



NEB-Preise und Vorschläge zur Europäischen Stadtinitiative: Wir stellen die Gewinner vor.

Brussels, 22. Juni 2023

Die Kommission verkündigt heute **15 Gewinner** der Preise des **Neuen Europäischen Bauhauses (NEB) 2023** und **14 ausgewählte Projekte**, denen 65 Mio. EUR an Investitionen im Zuge der **ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die „Europäische Stadtinitiative – Innovative Maßnahmen“** im Rahmen der Kohäsionspolitik zugutekommen. Die Preisverleihung findet während der laufenden [Veranstaltung „NEB in Regions and Cities“](#) in Anwesenheit von Kommissarin **Ferreira** in Brüssel statt.

Preise des neuen Europäischen Bauhauses 2023

Von den 61 Finalisten erhalten 15 Gewinner mit beispielhaften Initiativen des Neuen Europäischen Bauhauses einen Geldpreis von bis zu 30 000 EUR und ein Kommunikationspaket, das ihnen dabei helfen soll, ihre Projekte und Konzepte weiterzuentwickeln und zu bewerben.

Folgende Gewinner in der Kategorie „New European Bauhaus Champions“ erhalten einen Geldpreis in Höhe von 30 000 EUR für abgeschlossene Projekte:

- **Gemeinschaftsgarten in Podgorica** (Montenegro): Gewinner der öffentlichen Online-Abstimmung
- **Ripple** (Irland) in der Kategorie „Rückbesinnung auf die Natur“
- **Höhlenmuseum von Sacromonte** (Spanien) in der Kategorie „Wiedererlangung des Zugehörigkeitsgefühls“
- **Aalborg-Ost: Inklusion statt Isolation** (Dänemark) in der Kategorie „Vorrang für Orte und Menschen, die am meisten Unterstützung benötigen“
- **TOVA** (international) in der Kategorie „Ausgestaltung eines kreislauforientierten industriellen Ökosystems und Unterstützung des Lebenszyklusdenkens“

Folgende Gewinner in der Kategorie „New European Bauhaus Rising Stars“ – Kandidatinnen und Kandidaten unter 30 – erhalten einen Geldpreis in Höhe von 15 000 EUR für ihre vielversprechenden Konzepte:

- **Roofscapes** (Frankreich), Gewinner der öffentlichen Online-Abstimmung
- **Noi Ortadini – Gemeinschaftsgarten in Matera** (Italien) in der Kategorie „Rückbesinnung auf die Natur“
- **Naturbibliothek** (Litauen) in der Kategorie „Wiedererlangung des Zugehörigkeitsgefühls“
- **SAGA – eine heilende Reise durch das Spiel** (Dänemark) in der Kategorie „Vorrang für Orte und Menschen, die am meisten Unterstützung benötigen“
- **CREATIVE FACTORY SHOP** (Frankreich) in der Kategorie „Ausgestaltung eines kreislauforientierten industriellen Ökosystems und Unterstützung des Lebenszyklusdenkens“

Folgende Gewinner in der Kategorie „New European Bauhaus Education Champions“ erhalten einen Geldpreis in Höhe von 30 000 EUR für Bildungs- und Lerninitiativen:

- **Klimaatspeelplaats** (Belgien), Gewinner der öffentlichen Online-Abstimmung
- **Floating University Berlin** (Deutschland) in der Kategorie „Rückbesinnung auf die Natur“
- **Science in Migrant Communities** (international) in der Kategorie „Wiedererlangung des Zugehörigkeitsgefühls“
- **Danube Design Lab Ruse** (Bulgarien) in der Kategorie „Vorrang für Orte und Menschen, die am meisten Unterstützung benötigen“
- **Land & Hand** (Niederlande) in der Kategorie „Ausgestaltung eines kreislauforientierten industriellen Ökosystems und Unterstützung des Lebenszyklusdenkens“

Bei der dritten Ausgabe der Preise gingen mehr als 1400 Bewerbungen aus EU-Mitgliedstaaten ein, und zum ersten Mal auch Bewerbungen für Initiativen im Westbalkan. Vor dem Hintergrund des Europäischen Jahrs der Kompetenzen umfassten die Preise 2023 auch einen zusätzlichen Schwerpunkt auf Bildung und Lernen.

Mit den Preisen werden Beispiele für bestehende Projekte und Ideen junger Talente gewürdigt und ausgezeichnet, mit denen Europa nachhaltiger, schöner und inklusiver gemacht werden soll. Erfahren Sie mehr über die Finalisten und ihre Projekte auf der [Website über die NEB-Preise](#).

Erste Europäische Stadtinitiative – Preisträger für innovative Maßnahmen

Die 14 Preisträger des ersten Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen zur [Europäischen Stadtinitiative – Innovative Maßnahmen](#) im Rahmen des NEB stammen aus unterschiedlichen städtischen Kontexten in der EU. 12 EU-Länder sind vertreten, und zwar überwiegend durch kleine und mittelgroße Städte. Nachstehend die erfolgreichen Teilnehmer der ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für innovative Maßnahmen im Rahmen der Europäischen Stadtinitiative in den jeweiligen Schwerpunktbereichen:

- „Bau und Renovierung im Geiste der Kreislaufwirtschaft und der CO₂-Neutralität“: **NatUR-W** (Lorca, Spanien) und **Viana S+T+ARTS Centre** (Viana do Castelo, Portugal);
- „Erhaltung und Umgestaltung des kulturellen Erbes“: **ImperfectCity** (Aarhus, Dänemark) und **S4T** (Rovereto, Italien);
- „Anpassung und Umbau von Gebäuden für erschwingliche Wohnraumlösungen“: **AHA Budapest** (Budapest, Ungarn), **Rock the Block** (Egaleo, Griechenland), **SHARE** (Fuenlabrada, Spanien) und **SOFTacademy** (Tallin, Estland);
- „Sanierung städtischer Räume“: **RELAUNCHTOWIN** (Burgas, Bulgarien), **Time2Adapt** (Europäische Metropolregion Lille, Frankreich), **WATSUPS** (Mechelen, Belgien), **We-Z** (Municipio Roma III – Monte Sacro, Rom, Italien), **Urban Biodiversity Parks** (Turku, Finnland) und **InterACT Green** (Varaždin, Kroatien).

Die mit 65 Mio. EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderten Projekte werden als neue Generation von Demonstrationsprojekten im Rahmen des Neuen Europäischen Bauhauses in den Bereichen Bau und Renovierung im Geiste der Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit, Erhalt und Aufwertung des kulturellen Erbes, Anpassung und Umbau von Gebäuden für erschwingliche Wohnlösungen und Sanierung städtischer Räume dienen. Jedes Projekt wird bis zu einem Höchstbetrag von 5 Mio. EUR aus dem EFRE kofinanziert, und die Projektdurchführung sollte innerhalb eines Zeitraums von höchstens dreieinhalb Jahren erfolgen.

Die Initiative stieß in der gesamten EU auf reges Interesse: Es gab 99 Bewerbungen aus 21 EU-Mitgliedstaaten mit Beteiligung von 125 städtischen Behörden. 76 % der Bewerbungen stammten aus kleinen und mittelgroßen Städten (weniger als 250 000 Einwohner).

Nächste Schritte

Im April 2024 wird die Kommission im Rahmen der zweiten Ausgabe des [Festivals](#) des Neuen Europäischen Bauhauses zum vierten Mal Preise des Neuen Europäischen Bauhauses verleihen. Interessierte Organisationen und Einzelpersonen können ihre eigenen Aktivitäten, Projekte oder Satellitenveranstaltungen im Rahmen einer der drei Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen als Glanznummer für das Festival vorschlagen. Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen laufen bis zum 15. September.

Hintergrund

Das Neue Europäische Bauhaus ist eine kreative und interdisziplinäre Initiative, die den [europäischen Grünen Deal](#) mit unseren Lebensräumen und Erfahrungen verbindet. Mit dieser Initiative sind alle Europäerinnen und Europäer dazu aufgerufen, eine nachhaltige und inklusive Zukunft, die für unsere Augen, unseren Geist und unsere Seele gleichermaßen ansprechend ist, gemeinsam zu gestalten und aufzubauen.

Präsidentin von der Leyen hat in ihrer [Rede zur Lage der Union im Jahr 2020](#) den Startschuss zum Neuen Europäischen Bauhaus gegeben, das unter Beteiligung tausender Einzelpersonen und Organisationen aus EU- und Nicht-EU-Ländern gemeinsam gestaltet wurde.

Mit einem spezifischen EFRE-Budget von 450 Mio. EUR ist die [Europäische Stadtinitiative](#) ein neuartiges Instrument zur Unterstützung der städtischen Dimension der Kohäsionspolitik im Programmplanungszeitraum 2021-2027. Im Programmplanungszeitraum 2021-2027 müssen mindestens 8 % der EFRE-Mittel in jedem Mitgliedstaat in Prioritäten und Projekte investiert werden, die von den Städten auf der Grundlage ihrer eigenen Strategien für eine nachhaltige

Stadtentwicklung ausgewählt werden.

Ziel der Europäischen Stadtinitiative ist es, Städte dabei zu unterstützen, skalierbare und übertragbare innovative Ideen zu testen und zu entwickeln und die Vorteile getesteter Lösungen in ganz Europa zu verbreiten, unter anderem durch die Nutzung der ihnen im Rahmen der Kohäsionspolitischen Programme 2021-2027 zur Verfügung stehenden Mittel.

Weitere Informationen

[Preise-Website](#)

[Website des Neuen Europäischen Bauhauses](#)

[Europäische Stadtinitiative](#)

[Offene Datenplattform für die Kohäsionspolitik](#)

[Kohesio](#)

[@ElisaFerreiraEC](#)

[@EUinmyRegion](#)

[@EUI_Initiative](#)

IP/23/3451

Quotes:

Ein drittes Jahr in Folge werden mit den Preisen des NEB Bottom-up-Initiativen ausgezeichnet, die die Werte des Neuen Europäischen Bauhauses verkörpern: Schönheit, Nachhaltigkeit, Inklusivität. Die Veränderung und Verbesserung des Lebens der Menschen sowie die Stärkung der lokalen Gemeinschaften sind ebenfalls zentrale Grundsätze der Kohäsionspolitik. Deshalb haben wir die NEB-Gemeinschaft von Anfang an unterstützt. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr über die Preise des Neuen Europäischen Bauhauses hinaus zusätzliche Unterstützung für innovative Lösungen ankündigen werden, um Städte jeder Größe durch gezielte Investitionen für Projekte im Rahmen des Neuen Europäischen Bauhauses im Rahmen der Europäischen Stadtinitiative besser zu leben. Das NEB und der Kohäsionsverband wandeln leuchtende Ideen in inspirierende Projekte um.
Elisa Ferreira, Kommissarin für Kohäsion und Reformen - 22/06/2023

Ein drittes Jahr in Folge werden mit den NEB-Preisen Bottom-up-Initiativen ausgezeichnet, die die Werte des Neuen Europäischen Bauhauses verkörpern: Schönheit, Nachhaltigkeit und Inklusivität. Die Veränderung und Verbesserung des täglichen Lebens sowie die Stärkung lokaler Gemeinschaften sind auch zentrale Grundsätze der Kohäsionspolitik. Deshalb haben wir die NEB-Gemeinschaft von Anfang an unterstützt. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr über die NEB-Preise hinaus zusätzliche Unterstützung für innovative Lösungen ankündigen werden, um Städte jeder Größe durch gezielte Investitionen für NEB-Projekte im Zuge der Europäischen Stadtinitiative lebenswerter zu machen. Durch das Zusammenspiel von NEB und Kohäsionsmaßnahmen werden kluge Ideen in inspirierende Projekte umgewandelt.
Elisa Ferreira, Kommissarin für Kohäsion und Reformen - 22/06/2023

Kontakt für die Medien:

[Adalbert JAHNZ](#) (+ 32 2 295 31 56)

[Célia DEJOND](#) (+32 2 298 81 99)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)